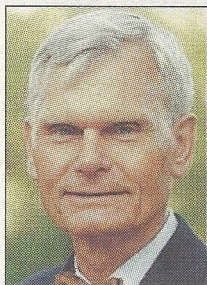


# Altona: Forum wird zur Chinatown

**PLÄNE** Chinesische Investoren wollen den 22-Millionen-Euro-Komplex an der Großen Bergstraße kaufen.



Altonas Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock (60) hat persönlich die Gespräche mit den Chinesen geführt.

---

## Miriam Opresnik

---

In Altona soll ein chinesisches Kaufhaus entstehen. Nach Angaben des Bezirksamts plant eine Gruppe von chinesischen Investoren, die Ladenpassage Forum an der Großen Bergstraße zu einem asiatischen Warenhaus umzugestalten. Das Forum ist Teil des Wohn- und Geschäftshauskomplexes Jessenstraße, Lawaetzweg, Große Bergstraße, der nach der Insolvenz der Immobiliengesellschaft vor rund zwei Jahren jetzt am 3. März zwangsversteigert wird (das Hamburger Abendblatt berichtete). Verkehrswert: 22 Millionen Euro.

„Eine Delegation aus China hat sich das ehemalige Einkaufszentrum bereits Ende September 2003 angesehen und großes Interesse bekundet“, bestätigt Altonas Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock (60, FDP), der die Interessenten zusammen mit Altonas Baudezernent Reinhold Gütter (55) sowie Quartiersmanagerin Margit Bonacker (51) bei dem Ortstermin begleitete. „Nach der ersten Besichtigung hat sich das Interesse immer mehr verdich-

阿 尔 托 纳

Diese chinesischen Schriftzeichen



Das Forum soll nach Plänen chinesischer Investoren zu einem asiatischen Kaufhaus umgestaltet werden.

FOTOS: ZAPFSCHLICHTEGROLL

tet“, sagt Margit Bonacker, die als Geschäftsführerin der Projektentwicklungsfirma Konsalt Anfang des Jahres die Rolle der Quartiersmanagerin übernommen hatte. Vor allen die Nähe zur Hamburger Innenstadt sowie zum Flughafen habe die Chinesen begeistert.

Nach ersten Plänen soll das Angebot im Kaufhaus günstig, aber keine „Billigware“ sein, so Fock. Auch ein Shop-in-Shop-System mit verschiedenen Anbietern im

Warenhaus sei denkbar. „Vor allem natürlich, um die Mietkosten auf verschiedene Parteien aufzuteilen“, sagt der Bezirksamtsleiter. Die Pläne gehen jedoch weiter: „Die Chinesen haben die Vision, in dem Gebäudekomplex ein ganzes Handelszentrum mit Geschäften und Büros zu errichten“, sagt Margit Bonacker.

Platz dafür ist da: In dem Gebäudekomplex auf dem 95,56 Quadratmeter großen Grundstück befinden sich außer rund

5200 Quadratmeter Ladenfläche 244 Wohnungen sowie Büros mit einer Nutzfläche von 16 660 Quadratmetern. Zu den Mietern gehört im Moment noch die SAGA, das Wohnungsbaunternehmen, zieht Ende des Jahres jedoch aus. Die Mieterfluktuation ist erheblich, heißt es.

„Wir haben von den Plänen der chinesischen Investorengruppe gehört, bei uns hat sich bisher allerdings noch niemand gemeldet“, sagt Monika Kohler von der

Hypovereinsbank Frankfurt, einer der Gläubiger-Banken.

Die Chinesen sind jedoch nicht die einzigen Interessenten. „Wir führen Gespräche mit verschiedenen Investoren, die sich sowohl für das Forum als auch für das ebenfalls zum Verkauf stehende Frappant interessieren“, sagt Hannelore Thate, Wirtschaftsbeauftragte des Bezirksamts Altona.

Sollten die chinesischen Investoren bei der Verstärkerung den Zuschlag erhalten, erhofft sich Bezirksamtsleiter Hinmerk Fock eine „Ankerwirkung“ für Altona. „Wir brauchen dringend Geschäfte, die die Kundschaft in die Große Bergstraße ziehen.“

## 区热忱欢迎来自中国的朋友

bedeuten: „Altona freut sich auf seine chinesischen Freunde.“ Die roten Zeichen stehen für Altona.